



## Bibliographische Daten

Titel: Humbert von Romans: Auslegung der Augustinerregel, dt. –  
Nürnberg, STN, Cent. VI, 46e  
Signatur: Cent. VI, 46e

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die tavel des vierden capitel In der auflegung

- Rayn sol ır selbs arbayten / xvij plat /  
Das dye plodigkeit ıst ze vbertragen / xviii.  
Bünd sullen mit vbertragen werden  
ın Bayner Swester / xx  
Von verpergen der Ding was mus  
das hab / xxij  
Was wird die gewisheit schaffe ıst  
des geistlich / xxiii  
Etwas verpergen geschicht ın drey  
erlay weib / xxiv  
Demen on vrlaub vnd willen haben  
zu zeigen wie das ze vrtailen ıst / xxv  
Kam Ding mit offenwaren was das  
vrtail davon sey / xxvi  
Dyestel ıst ın dreyerley weis zu  
puffen / xxvii  
Von dem waschen der claiden  
Kaynkait des leibes ıst auch vort  
geuellig /  
Die Swester sullen etlich ır blaid  
selbs räumen / xxviii  
Das waschen der claiden sol noch  
will der die vor ıst geschehn / xxix  
ıbrıg fleiß noch räumen claidern  
ıst mit on schuld /  
Von dem haden vnd räumen der  
leib / xxx  
Den sicken ıst ır notdürfft zu tun  
on mürmel / xxxi  
Die Swester sullen ın selbs mit glauben / xxxii  
Die Swester sullen den Bruchentrost  
lich sen vmb vil sach / xxxiii